



**Dr. Ernst Dieter Rossmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Deutscher Bundestag**  
Paul-Löbe-Haus, 7. OG, R 7131/7133

Postanschrift:  
Platz der Republik  
11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 447  
Fax: (030) 227 – 76 318

✉ ernst-dieter.rossmann@bundestag.de  
www.ernst-dieter-rossmann.de

Dr. E. D. Rossmann, MdB · Platz der Republik · 11011 Berlin

An die  
Redaktion der  
Pinneberger Zeitung  
Herrn Weiß  
Lindenstraße 30  
25421 Pinneberg

Elmshorn, den 26.12.2004

### **Betr. Bildung fördern statt Eigenheimzulage**

Herr Mix vermutet in seiner Leserschrift vom 22.12., dass der SPD ein Schätzfehler in ihrer Forderung unterlaufen sein könnte, statt die Eigenheimzulage in den nächsten Jahren für neue Bauvorhaben zur Verfügung zu stellen, dieses Geld lieber für Bildung und Forschung in Deutschland einzusetzen. Dieses ist aus meiner Sicht nicht der Fall. Deshalb noch einmal die Fakten: Gegenwärtig ist die Eigenheimzulage die größte Subvention, die von Bund, Ländern und Gemeinden über die Einkommenssteuer gezahlt wird. Sie belastet gegenwärtig den Bund mit drei Milliarden, die Länder mit drei Milliarden und auch die Kommunen mit 800 Millionen. Niemand will bei den zugesagten Bauförderungen nachträglich Abstriche machen, d.h. die Einsparungen bauen sich erst kontinuierlich in den nächsten sieben Jahren auf den Gesamtbetrag von geschätzten 6,8 Milliarden Euro auf und können dann schrittweise für mehr Forschung (durch den Bund) und mehr Bildung (durch die Länder und Kommunen) eingesetzt werden. Bereits in drei Jahren stünde ein geschätzter Betrag von über 1,5 Milliarden Euro zusätzlich bei den Ländern für Bildung zur Verfügung. Das entspricht rund 25.000 bis 30.000 Lehrerstellen, je nach Bezahlung, um ein konkretes Beispiel zu nennen, was mit diesem Geld alles für die Zukunft der Kinder und der Gesellschaft insgesamt bewegt werden könnte. Auch ein Plus von 1,5 Milliarden Euro für die Wissenschaft und die Forschung würde die Wertschöpfung, den Wohlstand und die Arbeitsplätze in Deutschland nachhaltig fördern. Es ist einfach kurzsichtig und unklug, bei nachlassendem Wohnraumbedarf bei der Eigenheimförderung so weiter zu machen wie bisher. Die Blockade der CDU/CSU gegen ein Umsteuern bei der Eigenheimförderung ist leider ein schwerer Fehler, den die Menschen in Deutschland noch bitter spüren werden.

**Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB**

---

**Wahlkreisanschrift:** Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg, Tel.: (04101) 200 639, Fax: (04101) 553 665  
E-mail: ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de